

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort 2. Auflage</b> _____	V
<b>Vorwort 1. Auflage</b> _____	IX
<b>Einleitung und Überblick über die zentralen Fragen</b> _____	1
Zur Aktualität dieser Thematik _____	4
Zur Eigenart von Familienunternehmen _____	6
Zu den Besonderheiten von Unternehmen in Familienhand _____	12
<b>1. Entstehungsprozess und Zielsetzungen des Buches</b> _____	19
<b>2. Die aktuelle Dynamik unseres Wirtschaftssystems – Eine Hintergrundfolie für die Zukunftschancen von (Familien-)Unternehmen</b> _____	23
Die Internationalisierung und Globalisierung der Märkte ____	27
Das Steuerungspotenzial von Staat und Politik schrumpft _	33
Der Wettbewerb wird schärfer – Die Suche nach dem Unterschied im Kundennutzen _____	36
Unternehmen stehen unter ständigem Innovationsdruck – Der Umgang mit Zeit und Wissen als Erfolgsfaktoren ____	42
Der Schwenk von der Produkt- zur Nutzenorientierung weicht traditionelle Branchengrenzen auf _____	48
Ökologische Fragen gewinnen unmittelbare Relevanz für unternehmerisches Handeln _____	51
Die „Führbarkeit“ der Beschäftigten hat sich gewandelt ____	54
<b>3. Radikale Trends in der Umgestaltung der Führungs- und Organisationsstrukturen von Unternehmen</b> _____	59
Das Prinzip der Geschäftsfeldgliederung oder die Vervielfachung des Unternehmens im Unternehmen ____	61

Das Prinzip der Geschäftsprozessoptimierung oder die Suche nach neuen Formen der Arbeitsorganisation	___	75
Die Konzentration auf die eigenen Kernkompetenzen und der Aufbau von unternehmensübergreifenden Netzwerken entlang der ganzen Wertschöpfungskette	___	82
Der Aufbau neuer Führungsstrukturen und die Sicherung der dafür erforderlichen Qualifikationen	___	88
<b>4. Familienunternehmen sind anders –</b>		
<b>Spezielle Aspekte des Erfolgs- und Risikomanagements</b>	___	93
Was heißt Überlebessicherung im Familienunternehmen?		
Die Balance zwischen Eigentümerinteressen und Unternehmen	_____	96
Lassen sich Familienunternehmen ausreichend irritieren?		
Die Sorge um Kontinuität und Wandel	_____	102
Wie wird in Familienunternehmen entschieden?		
Die Kunst, wirksame Entscheidungen herbeizuführen	___	107
Wo entsteht permanenter Entscheidungsbedarf?		
Die sechs Dimensionen der Unternehmenssteuerung	___	112
Der Blick in die Zukunft:		
Zwischen Intuition und gezielter Strategieentwicklung	___	113
Die Nähe zum Kunden verstellt oft den Blick auf den Markt – Die Familienunternehmen in ihrem Verhältnis nach außen	_____	128
Personen sind wichtiger als formale Strukturen – Zur sozialen Architektur von Familienunternehmen	___	137
Konsequente Sparsamkeit und finanzielle Unabhängigkeit – Die Philosophie von Familienunternehmen im Umgang mit knappen Ressourcen	___	156
Loyalität, hoher persönlicher Einsatz und der gewisse „Stallgeruch“ – Wertvorstellungen und Praktiken des Personalmanagements im Familienunternehmen	___	172
Wie kommen Familienunternehmen zu einer realitätsgerechten Selbsteinschätzung?	_____	183

<b>5. Die Unternehmerfamilie – ein Mythos?</b>	189
Die Unternehmerfamilie – Ein besonderer Typus	
von Familie oder ein Anachronismus?	191
Die Rolle des „Dritten“	198
Der Unternehmer und die Familie	202
Die Verbindlichkeit der Bindung	206
Die „modernen Königshäuser“ –	
Zur Frage des Innen und Außen	212
Das Rollenspiel der Geschlechter oder „aus eins und eins	
mach drei“ – Arbeitsteilung in der Unternehmerehe	215
Wortloses Verstehen – Eine notwendige Fiktion?	227
„Denn im Auftrag liegt die Verewigung und nicht	
die Veränderung“ – Eine besondere Spielart	
des Generationskonflikts?	234
Geschwisterliebe oder Geschwisterhass?	249
<b>6. Die zeitliche Entwicklungsdynamik</b>	
<b>von Familienunternehmen</b>	253
Die Lebenszyklen von Familie und Unternehmen	253
Schlüsselstellen der wechselseitigen Dynamisierung –	
Die Nachfolgeproblematik in Familienunternehmen	260
Die Übergabe von der Gründerpersönlichkeit	
an seine/n Nachfolger	263
Die Übergabe aus der Perspektive des Gründers	272
Die Übergabe aus der Perspektive der Nachfolger	279
Perspektiven für die Nachfolge	286
Spielarten der Generationsablösung	288
Problemkreise der Nachfolgeregelung	
im Familienunternehmen	311
<b>Schlussbetrachtung</b>	321
Familienunternehmen – Anachronismus oder Erfolgstyp	321
Das Management der Übergänge	327
Schlussbetrachtung und Prognose	335
<b>Literaturverzeichnis</b>	345
<b>Die Autoren</b>	361